

# Entheogene Blätter

Hrsg. Hartwin Rohde - „Entheogene Blätter“ basiert auf  
„The Entheogen Review“ von D. Aardvark und K. Trout

---

Ausgabe 13 – Juni / 2003

## Fauna 1

- Psychoaktive Tiere I -



Endohuasca  
-Endogenes DMT-

Anadenanthera colubrina  
-Drei Erfahrungsberichte-

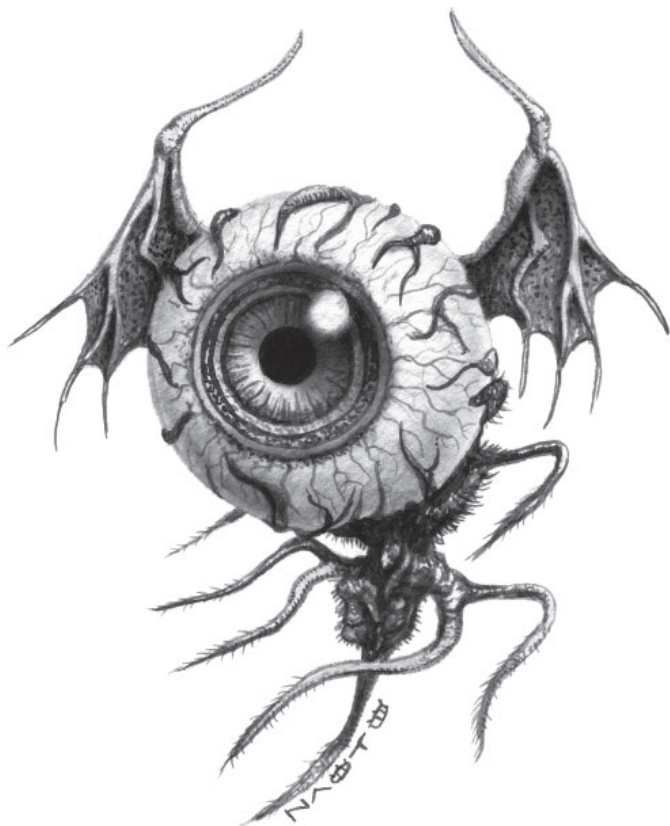
Die Sandoz-Kollektion  
-Das LSD-Archiv – zurück in der Schweiz-

fSk für den Ethnobotanikhandel  
-Erster Entwurf / Diskussionsgrundlage-

Über Erowid  
-Aktionen / Projekte-

Mit Beiträgen von:  
Hans-Georg Schaaf  
Gwylim Lwydd  
Markus Berger  
David Aardvark  
Al K. Loid  
B. Green  
R. G. B.  
C. S. C.  
Erowid  
R. G.

Preis € 5,50  
ISSN 1610-0107



# EDITORIAL

---

Das Thema dieser Ausgabe ist ein wenig anders. Bisher hatten wir uns in der Themenwahl auf die Flora und, im weitesten Sinne, deren Stoffwechselergebnisse fokussiert. Da jedoch das Konzept dieser Zeitschrift keine Ausschließungen macht („Freie Forschung an wirksamen Pflanzen und Substanzen“ bzw. „Forum für entheogene Verfahren und Erfahrungen“), wurde es Zeit, auch einmal die Fauna zu untersuchen.

Da dies ein sehr weitläufiges Thema ist, wir aber in diesem Zusammenhang eine relative Kompaktheit erreichen wollen, wird es innerhalb der nächsten drei Hefte erneut ein Themenheft zur entheogenen Fauna geben. Dieses wird dann mehr den Bereich der Erfahrungsberichte und ethnologischen Forschung abdecken.

Es ist auch eine neue Rubrik im Heft zu finden, „Aktivitäten“ soll nun möglichst häufig von Projekten berichten, die sich in irgend einer Form mit dem Thema der Zeitschrift beschäftigen. Viele dieser Projekte brauchen Mitglieder oder Helfer, diese Rubrik soll unser Beitrag sein. Wir bitten um Nachricht, wenn solche Projekte bekannt sind und Öffentlichkeit brauchen.

In eigener Sache: Sicher ist die kleine Layoutänderung aufgefallen, welche dieses Editorial auf die dritte Seite verschob. Nun, das ist nicht alles. Im Textteil des Heftes gibt es keine Werbung mehr. Diese Wandlung hat zwar ihr Gutes für die Leser (der Druck von PDF-Dateien braucht weniger Tinte / Zeit), ist aber rein wirtschaftlich bedingt. Einerseits sind viele der Werbeanzeigen vergangener Hefte schlicht Gefälligkeiten und Geschenke an die jeweils Beworbenen gewesen, andererseits kostet das Porto für einen Brief mit Heft drin mindestens € 1,44. Durch die Sammlung der Werbeflächen am Anfang und Ende des Heftes auf zwei Seiten kann nun alles per Büchersendung verschickt werden, was die Versandkosten fast halbiert. Eine weitere Änderung in dieser Hinsicht wird passieren, wenn genügend Geld für die Jahrespauschale zur Nutzung des Pressepost-Versand zusammengekommen ist (erneute Halbierung der Portokosten, dafür keine Rücklieferung bei unbekanntem Empfänger aber wieder Werbung im Textteil).

Auf der Website ist der „EntheoWiki“ nun voll funktionstüchtig, wir haben vor, diesen sowohl zur Heftplanung als auch zur Vorbereitung des kommenden Kongresses zu nutzen. Wer dabei mitmachen möchte, ist herzlichst eingeladen.



*Naoto Hattori – [www.wwwcom.com](http://www.wwwcom.com)*

— Hartwin Rohde

## **Titelthema**

---

### **„Psychoaktive Tiere“**

Kröten, Fische und andere Entheogene 277  
Die Welt der psychoaktiven Tiere

Ein endogenes psychopharmakologisches Ambrosia: Endohuasca 293

Gerauchte Skorpione 297

Noch ein paar Skorpiongeschichten? 300

Und noch mehr Skorpiongeschichten 300

**Editorial** 275

### **Praxis**

Einige Erfahrungen mit  
Anadenanthera colubrina:  
Letztendlich probierte ich den Samen 301  
Zwei unterschiedliche Erlebnisse mit dem Samen.

Potenzierung 303  
Bufotenin-Base geraucht mit Peganum harmala

Kanzerogenes Psychoaktivum und  
Phenethylamin-Precursor: Safrol 305  
Psychonautischer Waschzettel.

### **Geschichte**

Die legendäre Sandoz-Kollektion 310  
Das LSD-Archiv kehrte in die Schweiz zurück.

### **Stimmen**

Leserbrief „Eibe“ 311  
Ein Eibenwald bei Dresden.

### **Termine**

Mushroom Day V in Kassel 311  
Zum fünften Mal startet der erfolgreiche  
Mushroom Day in Kassel.

### **Aktivitäten**

Freiwillige Selbstkontrolle des 312  
Fachhandels für Devotionalien und  
ethnobotanische Produkte (fSk-FDeP)  
Ein erster Diskussionsentwurf für eine Organisati-  
on, die den Konsumentenschutz aus der Politik  
zurück in die Wirtschaft bringen möchte.

Über Erowid 317  
Aktuelle Aktionen und Projekte.

### **Besprechungen**

Buchbesprechung / Titelthema:  
Liebestolle Katzen und 320  
berauschte Kühe  
Auch Tiere berauschen sich gern, eine Abhand-  
lung nebst Buchbesprechung.

**Impressum** 324

*Titelblatt: „Mahlzeit“ - Collage Hartwin Rohde  
Titelblatt innen: „Virus011“ - Naoto Hattori (www.wwwcom.com)  
Titelblatt hinten außen: „Eye & Stream“ - Naoto Hattori*

# PSYCHOAKTIVE TIERE

mit Beiträgen von Markus Berger, R.G.B. (CA), David Aardvark, C.S.C. (CO), R.G.

Fragt man einen Bauern, was seine Hühner am liebsten fressen, so wird er mit „Regenwürmer“ antworten. Bekommt ein Huhn jedoch zu viele davon so wird es sich sehr merkwürdig verhalten. Es beginnt zu torkeln und benimmt sich, als wäre es betrunken [pers. Kommunik.]. Es ist das Lachgas, welches der Regenwurm produziert und dessentwegen das Huhn ihn so gern frisst, welches den Schlüssel zur Beobachtung liefert. Dass sich der Mensch in seinem Bestreben nach Rauschzuständen nicht so sehr von der übrigen Fauna unterscheidet wird auf Seite 320 noch etwas näher beleuchtet, für das Titelthema ist jedoch eher der Regenwurm interessant, gehört er doch zu jener Gruppe von Tieren, die einen Stoff produzieren mit dem sich andere Tiere berauschen können. Der Mensch hat natürlich auch diesen Aspekt perfektioniert und streift folglich in seinem Bestreben nach Rauschzuständen alle Hemmungen ab. Es sei also noch einmal deutlich darauf hingewiesen, dass viele der besprochenen Tierarten den sinnvollen Schutz internationaler Artenschutzabkommen genießen und darüber hinaus oft äußerst gefährliche Substanzen enthalten von denen einfach zu wenig bekannt ist, um von Sicherheit zu sprechen. Man bedenke: die meisten der gewünschten Chemikalien werden auch von Pflanzen produziert, die allerdings nicht gar so offensichtlich leiden wenn ...

## Kröten, Fische, Skorpione und andere Entheogene Die Welt der psychoaktiven Tiere

Markus Berger

Ich möchte gleich vorwegnehmen, dass ich die meisten der hier beschriebenen Arten, Tiere zu psychoaktiven Zwecken wortwörtlich zu benutzen, zutiefst verabscheue. Allein die Beschreibung der Verwendung des Feuersalamanders *Salamandra salamandra* oder auch der Schlange erweckt nichts in mir als grenzenlose Übelkeit und Ekel, nicht mal die Spur von Interesse einer eigenen Erfahrung ... außer vielleicht in rein pharmakologisch-wissenschaftlichen Sinne. Psychoaktive Tiere sind, genau wie geistbewegende Pflanzen und Pilze, ein Teil der internationalen Rausch- und Ritualkultur. Da das Wissen um dies Thema bislang nirgends auf für mich befriedigende Art und Weise zusammengefasst wurde, versuche ich, in vorliegendem Artikel selbiges auf eigene Faust zu bewerkstelligen. Dieser Text vereint Informationen aus allen mir zugänglichen Quellen in einer Kollektion, gepaart mit eigenen und Fremd-Erfahrungen. Allerdings erlaubte der Redaktionsschluss dieser Ausgabe keine intensivere Ausarbeitung des Themenkomplexes, so dass in der nächsten Nummer unbedingt mit dem Stück fortgefahren werden muss. Je nach Umfang der letztendlichen Arbeit könnte sogar ein eigenes Buch daraus entstehen. Für Hinweise auf etwaige Fehler sowie auf weitere entheogene Tiere bin ich immer dankbar (markus.berger@entheogene.de). Ich danke insbesondere CHRISTIAN RÄTSCH und JON HANNA für ihre Hilfe und wertvollen Quellen.

### I. Hohltiere

#### **Gorgonacea (Unterfamilie Paramuriceidae)**

Die *Gorgonacea* (Hornkorallen) gehören zu den Blumen- oder Korallentieren (*Anthozoa*) und kommen im Mittelmeer vor. Sie können verhältnismäßig groß werden und haben eine ungefähre Lebensdauer von bis zu 60 Jahren. Es wurde bisher eine Spezies mit DMT-Vorkommen analysiert (CIMINO *et* DE STEFANO 1978).

**Inhaltsstoffe:** N,N-Dimethyltryptamin

#### **Psychoaktive Gattung:**

- ❖ *Paramuricea* spp.; davon als aktiv bekannte Art:  
*Paramuricea clavata*

### II. Moostiere

#### **Catenicellidae**

*Costaticella* und *Paracribicellina* leben an der Australischen Südküste und enthalten das MAO-hemmende Harmalaalkaloid *Harman*. In *Eudistoma fragum* aus Neu Caledonien konnte 5-Bromo-Dimethyltryptamin nachgewiesen werden (BOCK 2002: 141).

**Inhaltsstoffe:** Harman, 5-Bromo-DMT

#### **Psychoaktive Gattungen:**

- ❖ *Costaticella* spp.; davon als aktiv bekannte Art:  
*Costaticella hastata*
- ❖ *Paracribicellina* spp.; davon als aktiv bekannte

## ÜBER EROWID

### Unsere Motivation

Wir stellen uns eine Welt vor, in der die Menschen psychoaktive Substanzen mit Respekt und Bewusstsein behandeln, in der sie zusammenarbeiten, um Wissen zu sammeln und zu verteilen, dass sie so eine bessere Selbsterkenntnis bekommen und Einsicht in die komplexen Entscheidungen die der Einzelne wie auch die Gesamtgesellschaft zu treffen haben.

Wir glauben, dass Wahrheit, Genauigkeit und Integrität in der Veröffentlichung von Information über psychoaktive Substanzen zu gesünderen und ausgewogeneren Entscheidungen, Verhalten und Regeln bezüglich aller psychoaktiver Medikationen, Entheogene, Kräuter und Freizeitdrogen führen kann. Erowid möchte Ressourcen bereitstellen und erzeugen, die helfen, dieses Ziel zu erreichen.

### Eine Welt voller Psychoaktiva

Wir glauben, es ist für die Menschen wichtig zu verstehen, dass das menschliche Bewusstsein ein chemisch vermittelter Prozess, leicht verletzlich, schwer definierbar, und einem ständigen Wandel unterworfen ist. Es gibt keine klare Linie zwischen „psychoaktiv“ und „nicht-psychoaktiv“. Auf konkret messbare Weise beeinflusst fast alles das Bewusstsein. Die Speisen, die wir essen, die Luft, die wir atmen, die Arbeit, die wir verrichten, die Spiele, die wir spielen, und die Leute, die wir treffen, alle beeinflussen unsere Gedanken, Gefühle und Reaktionen. Darüberhinaus werden wir in Konsumgesellschaften täglich vor Entscheidungen über starke psychoaktive Medikamente und Technologien gestellt. Abgesehen von der allgegenwärtigen Koffein-, (rafin.) Zucker-, Schnupfen-, Grippe-, Husten-, und Allergiemedikamenten-Präsenz werden wir ständig mit unserem Verhältnis zu Alkohol, Nikotin und einer ständig wachsenden Zahl an psychopharmazeutischen Substanzen konfrontiert. Neue Pharmaprodukte werden permanent an die breite Bevölkerung gegeben und Diagnosen werden für die neu ermöglichten Behandlungen entwickelt. Die Vielzahl und Zugänglichkeit von gesellschaftlich anerkannten und subkulturellen psychoaktiven Substanzen nimmt dramatisch zu und

wir scheinen uns am Anfang einer sogar noch größeren, explosionsartigen Entwicklung psychoaktiver Technologien zu befinden. Immer noch, bei zunehmender Anwendung, halten die dominierenden Lehrmodelle die selbstbestimmte Bewusstseinsänderung für anormal und unmoralisch. Die Menschen werden in keiner Weise so unterrichtet oder trainiert, dass für sie eine informierte und rationale Entscheidungsfindung bezüglich ihrer eigenen Bewusstseinsentwicklung möglich wäre. Erowid arbeitet daran, den Mythos einer für alle gültigen, gut definierten Klasse von „Drogen“ oder eines einzigen, universell „sauberen Zustands“ zu zerstören. Wir glauben, es ist wichtig zu lernen, zwischen verschiedenen psychoaktiven Substanzen, basierend auf rationalen, artikulierbaren Eigenarten, zu unterscheiden, deren Anwendungen und Risiken zu verstehen.

### Ein gemeinsamer Datensatz

Erowid wünscht sich nichts mehr, als eine Welt in der psychoaktive Substanzen offen, ehrlich und auf allen Stufen der Gesellschaft diskutiert werden können: unter Freunden, zwischen neugierigen Heranwachsenden und deren Eltern, im familiären Umfeld, in der Öffentlichkeit, sowie in Regierung und Sozialpolitik. Die Probleme welche mit Drogen heute in der Gesellschaft assoziiert werden, können nur dann gelöst werden, wenn sich Nutzer und Abstinente über die Fakten einig sind, also gemeinsam an Problemlösungen und Regeln arbeiten können. Erowid hat zwar nicht die Lösung dieser Probleme, hofft aber durch die Verfügbarmachung hochqualitativer, akkurater und vielseitiger Information eine Reduzierung widersprüchlicher, kontraproduktiver Behauptungen zu erreichen.

### Ausgewogenheit & Standpunkte

Eines der grundlegenden Prinzipien von Erowid ist es Dokumente zusammenzuführen, welche verschiedene Standpunkte repräsentieren. Wir glauben, dass eine Gleichbehandlung konträrer Meinungen oder Fakten die Wahrnehmung für verschiedene Standpunkte schärft und speziell auf konfliktreiche Gebiete hinweist.

## Kritisch bewerteter Inhalt

Kritische Bewertung öffentlicher Information ist fast genauso wichtig, wie die Information zugänglich zu machen. Unser Ziel ist es, jedes von Erowid publizierte Dokument von mindestens zwei Mitarbeitern durchsehen zu lassen. Wir arbeiten außerdem an Systemen, die es einer größeren Expertengruppe erlauben sowohl Qualität und Genauigkeit der Informationen und Dokumente zu prüfen als auch die Anzahl derer, welche die Dokumentensammlung erweitern können, zu erhöhen – ohne Einschränkung der Zuverlässigkeit.

Erowid ist eine Mitgliederunterstützte Organisation die Zugang zu verlässlicher, vorurteilsfreier Information bezüglich psychoaktiver Pflanzen, Chemikalien, und zugehörigen Problembereichen ermöglicht. Wir arbeiten mit Akademikern, Medizinerinnen und Experimentatoren zusammen, um sowohl neues Wissen zu erzeugen und zu publizieren als auch die Verfügbarkeit des bestehenden zu erhöhen. Wir kämpfen auch dafür, diese Zusammenstellung als historische Sammlung zu pflegen und zu erhalten. Bei der täglichen Pflege und Aufrechterhaltung von Erowid arbeiten wir an einer Reihe interessanter Projekte. Hier nun eine Liste der größten davon.

## EcstasyData.org

Das EcstasyData - Projekt, geleitet von Erowid, hat mit einem schweren Rückschlag zu kämpfen. Durch einen starken Rückgang finanzieller Unterstützung sehen wir uns nun gezwungen, für jede zu analysierende Pille „Straßen-Ecstasy“ einen Analysepreis von \$ 20,- zu erheben. Die Ergebnisse dieser Analysen werden weiterhin auf der EcstasyData-Website veröffentlicht – solange die Analysen durch Leute spendenfinanziert werden, die jene Informationen gern öffentlich zugänglich sehen wollen. Wenn Sie eine zweckgebundene Spende tätigen wollen oder eine spezielle Spendenorganisation kennen, an die wir uns mit einer Spendenbitte wenden können, um dieses wichtige Projekt zur Gefahrenbegrenzung auch weiterhin zu unterstützen, so senden Sie bitte eine Nachricht an [admin@ecstasydata.org](mailto:admin@ecstasydata.org)

## Familie & Psychoaktiva

Dieser Bereich wird gerade erweitert und reorganisiert. Die Themen, denen wir uns mit diesen Umstrukturierungen vermehrt zuwenden wollen sind: Urbilder der Psychoaktivabezogenen Familiendynamik; traditionelle Nutzungsformen von Psychoaktiva im familiären Umfeld; ein strukturiertes Berichtsformular für familienbezogene (Psychoaktiva-)Erfah-

## Es ist eine Dokumentensammlung

Die Mission von Erowid ist explizit akademisch. Wir versuchen spezifisch legislative oder politische Fragen zu vermeiden. Es gibt lediglich einen Kommentar wenn Berührungspunkte mit den Fakten existieren. Wir glauben, unsere Arbeit kann auf Dauer Schäden vermeiden. Dies ist jedoch kein Hauptkriterium der Auswahl, was und wie wir veröffentlichen. Erowid ist eine Bibliothek. Wir glauben, dass die Erstellung dieser unpolitischen Sammlung den gewünschten Erfolg haben wird und in sich eine politische Aussage darstellt. □

rungsberichte um möglichst viele Kurzberichte verschiedener Autoren zu erhalten; Vor- und Nachteile familiärer Wechselwirkungen das Thema Psychoaktiva betreffend; Juristische Belange incl. internationaler Volljährigkeitsproblematiken und eine erweiterte Bibliographie. Wenn sie Anfragen / Vorschläge haben, oder Veröffentlichungsmaterial spenden möchten, so senden Sie dies bitte an [families@erowid.org](mailto:families@erowid.org)

## Fremdsprachige Quellen

Sporadisch erhalten wir Einsendungen von Besuchern, die einzelne Erowid-Seiten in fremde Sprachen übersetzt haben. Die *Psychedelic Crises FAQ* und *Mushroom Basics* wurden kürzlich ins Französische übersetzt. Um diese Seiten in einen Zusammenhang zu stellen, versuchen wir fremdsprachige Quellen außerhalb von Erowid zu finden und zu sammeln. Dies wurde unter anderem auch getan, als ein Crew-Mitglied ein deutschsprachiges Berichtsformular für Tripreports aufsetzte und dadurch eine kleinere Zahl deutschsprachiger Berichte sammelte. Fremdsprachenlinks werden in einigen Pflanzen- und Chemiebereichen angeboten, doch wir hoffen diesen Service in Zukunft deutlich ausbauen zu können. Vor allem spanisch- und italienischsprachige Quellen würden sich gut zur Sammlung und Durchsicht

für die Fremdsprachenbereiche eignen. Allerdings sind diese Bemühungen durch die begrenzten Sprachkenntnisse der Erowid-Crew eingeschränkt. Vorschläge und Unterstützung fremdsprachenbezogener Quellen senden Sie an [submissions@erowid.org](mailto:submissions@erowid.org)

## Erfahrungsberichte

Die Crew versucht tapfer, mit dem unablässigen Strom ankommender Erfahrungsberichte Schritt zu halten. Durchschnittlich 25 Erfahrungsberichte werden täglich gesandt. Die Liste der unbearbeiteten (noch unveröffentlichten) Berichte wächst weiterhin unvermindert an, der Rauschfaktor ist in diesem Bereich der Site entmutigend hoch. Wir haben mittlerweile die Marke von 11.000 zu veröffentlichenden Berichten überschritten. Erfahrungsgemäß ist die Hälfte der Berichte nicht veröffentlichungsfähig und wird gelöscht. Die meisten Lektoren verbringen einen Großteil der Zeit nur damit, jene Berichte aus diesen 11.000 herauszusuchen, deren Durchsicht sinnvoll erscheint. Diese Vorgehensweise folgt der Vorgabe, möglichst Berichte mit neuen Informationen zu finden, die andererseits veröffentlichungsfähig sind. Ein besonderes Augenmerk wird auch auf Berichte gelegt, die nachvollziehbar im Krankenhaus oder auf dem Friedhof endeten, da solche Berichte wertvolle empirische Fakten zur Giftigkeit und diesbezüglich individuellen Empfänglichkeiten liefern. Wir rufen also weiterhin dazu auf, gut geschriebene Erfahrungsberichte zu senden und sind dabei, einen Leitfaden für Autoren zu entwerfen, die ihre Chancen auf Publikation erhöhen wollen.

## Frag' Erowid

Gut recherchierte Antworten auf sinnvolle Fragen zu geben, ist eine der wesentlichen Vorzüge von Erowid. *Ask Erowid* hat dabei die Funktion sowohl neue Publikationen als auch Antworten auf anspruchsvolle, anderswo unbeantwortete Fragen zu liefern. Über 2.600 offene Fragen, in den letzten paar Jahren gesammelt, bilden den Pool, aus dem die Crew-Mitglieder wählen können. Einige dieser Fragen sind mit dem Wissen auf den Erowid-Seiten einfach zu beantworten, andere erfordern bisweilen mehrere Mitarbeiter um beantwortet zu werden und die dritte Gruppe sind solche Fragen, deren Antwort pure Spe-

kulation wäre, weil einfach noch keine entsprechenden wissenschaftlichen Erkenntnisse vorliegen. Oft erfordern die am schwierigsten zu beantwortenden Fragen viele Stunden Forschung und Korrekturarbeiten. Derzeit werden die Fragen sporadisch beantwortet, *Ask Erowid* ist eben nur eines der unzähligen Erowid Projekte. Wir wären aber liebend gern in der Lage, mehr Zeit in die Beantwortung solcher Fragen zu stecken, die von existierenden Wissensquellen übersehen wurden.

## Mitgliedschaft & Spenden

Erowid braucht Ihre finanzielle Unterstützung. Erowid arbeitet seit mehr als acht Jahren dafür, die Qualität verfügbarer Informationen über psychoaktive Pflanzen und Chemikalien zu verbessern. Der Zugriff auf Erowid ist für jeden frei und erfordert keine Mitgliedschaft, es bedarf aber der Unterstützung durch unsere Besucher, die Site zu betreiben und weiterzuentwickeln. Durch eine Reihe unvorhergesehener Probleme ist jedoch 2003 zu einem finanziell äußerst schwierigen Jahr für uns geworden. Wir brauchen Ihre Unterstützung, ob sie nun häufig zu Besuch auf Erowid sind oder einfach nur solcherlei Information weiterhin im Netz finden möchten: Wir versuchen im Moment unsere Mitgliederzahl auf 700 und zu Ende 2003 auf 800 Mitglieder zu erhöhen. Sie können uns helfen, indem Sie Mitglied werden (oder bleiben). Jede Form der Mitgliedschaft schließt ein Abo unseres Printmagazines ein, ab Mitgliedschaften von \$ 40,- gibt's noch ein kleines Geschenk.

## Erowid-Hilfe

Der Erlös des Buches „Light Reading for the End of the World“ von SCOTTO MOORE geht an Erowid. Das Buch ist eine Sammlung einiger surrealer, oft humorvoller, oft drogenbezogener Kurzgeschichten: neundollarneunzig die Erowid helfen können.

Plastikgeldspenden online über  
[www.erowid.org/donations](http://www.erowid.org/donations)

oder Sackpostspenden an:  
**Erowid**  
POB 1116  
Grass Valley, CA 95945  
U.S.A.



## Warnhinweise, Hinweise zur rechtlichen Situation und den Übersetzungen.

**Rechtlicher Hinweis - Sorgfaltserklärung:** Die in „Entheogene Blätter“ veröffentlichten Informationen werden von einer Vielzahl Mitwirkender erstellt und gestaltet. Die Redaktion ist bemüht, diese Informationen zu verifizieren und im Wahrheitsgehalt zu bestätigen. Da uns dies natürlich nicht vollständig gelingen kann, können wir keine Haftung für die Nutzbarkeit, Korrektheit oder die gefahrlose Nutzung der angebotenen Informationen übernehmen. Bei der Arbeit mit „Entheogene Blätter“ und der Nutzung enthaltener Informationen ist die jeweils geltende nationale Gesetzgebung unbedingt zu beachten. Dies bezieht sich insbesondere auf die Einhaltung geltender Betäubungs- bzw. Suchtmittelgesetze und ähnlichen Bestimmungen (z.B. Arzneimittelgesetz).

Diese Einschränkungen und Hinweise gelten auch für Werbeanzeigen in „Entheogene Blätter“.

**Hinweis zur Übersetzung:** Die Übersetzungen, welche sich in „Entheogene Blätter“ befinden, werden nicht von vereidigten Übersetzern gefertigt. Dies bedeutet, dass seitens der Übersetzer keine Gewähr für die Richtigkeit der Übersetzungen gegeben wird. Fehler sind in jedem Falle möglich.

**Die „The Entheogen Review“ - Herausgeber:** „Entheogene Blätter“ is based in part on The Entheogen Review: The Journal of Unauthorized Research on Visionary Plants and Drugs, edited by David Aardvark and K. Trout [see: <http://www.entheogenreview.com>]. Although some texts contained within „Entheogene Blätter“ have been translated from their original appearance in The Entheogen Review, the editors of that magazine have no control over, nor responsibility for, these translations. Data presented within „Entheogene Blätter“ may not reflect the beliefs or opinions held by the editors of The Entheogen Review.

**Dieser Hinweis in Deutsch:** „Entheogene Blätter“ basiert in Teilen auf „The Entheogen Review“, dem Journal der unautorisierten Forschung an visionären Pflanzen und Drogen, herausgegeben von David Aardvark und K. Trout [siehe <http://www.entheogenreview.com>]. Einige Texte aus „The Entheogen Review“ werden als Übersetzung in „Entheogene Blätter“ veröffentlicht, die Herausgeber von „The Entheogen Review“ haben keinerlei Kontrolle über die Korrektheit der Übersetzungen und übernehmen keinerlei Gewährleistung im Zusammenhang mit dem Erscheinen der Texte in „Entheogene Blätter“. Daten und Informationen, welche in „Entheogene Blätter“ erscheinen, geben nicht zwangsläufig die Meinungen und Annahmen der Herausgeber von „The Entheogen Review“ wieder.

**Herausgeber,** mcaiLab - Hartwin Rohde  
**Verlag u. vSdP:** Danziger Straße 84  
D - 10405 Berlin  
Umsatzsteuer-ID: DE210432520

**Telefon:** +49 - 30 - 48 49 28 11  
**Telefax:** +49 - 30 - 48 49 28 12  
**e-Mail:** [info@entheogene.de](mailto:info@entheogene.de)  
**Internet:** <http://entheogene.de/>

**Chefredakteur:** Hartwin Rohde

**Redaktion & Layout:** mcaiLab mit  
Hartwin Rohde (Text & Layout);  
Michael Steinmetz, Markus Berger,  
(Redaktionsassistentz); David Aardvark,  
K. Trout (Redaktion „The Entheogen Review“);

**Bilder:** Hartwin Rohde, Archiv, Entheogen Review, Markus Berger, Köhlers Medizinal-Pflanzen  
**e-Mail:** [redaktion@entheogene.de](mailto:redaktion@entheogene.de)

**Anzeigen:** Hartwin Rohde  
**Telefon:** 030 - 44 04 91 43  
**e-Mail:** [sales@entheogene.de](mailto:sales@entheogene.de)  
[rohde@entheogene.de](mailto:rohde@entheogene.de)

**Vertrieb:** Epikur - Versand Leipzig  
**Internet:** <http://www.epikur-versand.de>

**Abo-Betreuung:** Hartwin Rohde  
**e-Mail:** [abo@entheogene.de](mailto:abo@entheogene.de)

**Druck:** JK - Buchdruckerei Johannes Krüger  
Gerichtstraße 12 - 13  
D - 13347 Berlin

**Telefon:** 030 - 46 51 41 0  
**FAX:** 030 - 46 53 42 7  
**Internet:** <http://www.edruck.de/>  
**e-Mail:** [jk@edruck.de](mailto:jk@edruck.de)

**Frequenz:** monatlich  
**Einzelpreis:** 5,50 €  
**Jahres-Abo:** 60,00 €  
**Halbjahres-Abo:** 30,00 €  
**Quartals-Abo:** 15,00 €  
**PDF-Jahresabo:** 50,00 €

**Redaktionsschluss:** 30.09.2003

Copyright: Alle Rechte vorbehalten.  
Copyright mcaiLab-Hartwin Rohde. Alle Rechte für den deutschsprachigen Raum bei „Entheogene Blätter“. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Redaktion. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandtes Material übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Die in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Übersetzung, Nachdruck -auch von Abbildungen-,ervielfältigungen auf elektronischem, photomechanischem oder ähnlichem Wege, Vortrag, Funk- oder Fernsehsendungen sowie Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen -auch auszugsweise- bleiben vorbehalten. Alle vorgestellten und besprochenen Pflanzen, Zubereitungen und Sachverhalte unterliegen der jeweiligen nationalen Gesetzgebung, der Leser hat in Eigenverantwortung für die Einhaltung der für ihn relevanten Gesetze zu sorgen. Der Erwerb vorgestellter oder besprochener Produkte und Dienstleistungen erfolgt für den Leser in eigener Verantwortung. Gerichtsstand ist Berlin (Deutschland).

ISSN 1610-0107



**NAOTO HATTORI**  
[www.wwwcomcom.com](http://www.wwwcomcom.com)

# Abobestellung

Antwort  
mailLab - Hartwin Rohde  
Danziger Straße 84  
10405 Berlin

POST:

Das Blatt an den Marken falten, in einen DL-Umschlag (breiter Fensterumschlag für A4-Blätter) stecken und ausreichend frankieren (0,56€).

Leider können wir keine unfrei eingelieferten Sendungen annehmen.

Faltmarke

Sie können uns dieses Schreiben auch **FAX**en, oder bestellen Sie einfach übers **Internet**.

Faltmarke

FAX:  
**+49 30 / 48 49 28 12**

WEB:  
**<http://www.entheogene.de/>**

**Ich bestelle „Entheogene Blätter“ wie folgt**  
(zutreffendes bitte ankreuzen, für mehr als 1 Abo o. Heft bitte per Hand die Anzahl ins Kästchen - dann Versandkostenfrei):

- Quartalsabo „Print“ 15,00€  
(ab der laufenden Ausgabe)
- Jahresabo „Print“ 60,00€  
(ab der laufenden Ausgabe)
- Jahresabo „PDF“ 50,00€  
(ab der laufenden Ausgabe)
- Einzelheft Nr.: \_\_\_\_\_ 6,50€  
incl. 1,-€ Versand

Ein Quartalsabo läuft mindestens 3 Monate (3 Ausgaben) und ist danach mit einer Frist von 6 Wochen zur übernächsten Ausgabe kündbar. Jahresabo und PDF-Jahresabo laufen jeweils mindestens ein Jahr (12 Ausgaben) und sind danach mit einer Frist von 6 Wochen zur übernächsten Ausgabe kündbar. Das PDF-Abo benötigt einen funktionierenden e-Mail Account, der Anhänge von ca. 8MB pro e-Mail zulässt. Alle Preise verstehen sich incl. ges. MwSt in Deutschland und Porto.

**Ich wünsche folgende Zahlungsweise:**

- Gegen Rechnung
- Bankeinzug (nur innerhalb Deutschlands)

\_\_\_\_\_  
**Name / Vorname**

\_\_\_\_\_  
Kto.Nr.

Faltmarke

\_\_\_\_\_  
**Str. / Nr.**

\_\_\_\_\_  
Bankleitzahl

Faltmarke

\_\_\_\_\_  
**PLZ / Ort**

\_\_\_\_\_  
Geldinstitut

Hiermit ermächtige ich Sie widerruflich, die von mir zu entrichtenden Zahlungen für das Abonnement der Zeitschrift „Entheogene Blätter“ bei Fälligkeit zu Lasten meines oben bezeichneten Girokontos durch Lastschrift einzuziehen.

\_\_\_\_\_  
**e-Mail** (nur bei PDF-Abo nötig für Versand)

\_\_\_\_\_  
**Datum      Unterschrift**  
(unter 18 Jahren der Erziehungsberechtigte)

\_\_\_\_\_  
**Datum      Unterschrift**  
(unter 18 Jahren der Erziehungsberechtigte)